

OFFICE CENTRAL D'ENTRAIDE DES ÉGLISES
EUROPÄISCHE ZENTRALSTELLE FÜR KIRCHLICHE HILFSAKTIONEN
EUROPEAN CENTRAL OFFICE FOR INTER-CHURCH AID
IN VERBINDUNG MIT DEM FEDERAL COUNCIL OF THE CHURCHES OF CHRIST IN AMERICA
.....

BUREAU DES EXECUTIVKOMITEES :

Präsident : Prof. E. Choisy, D. D. Genève
Vizepräsident : D. Alfred Jørgensen, Kopenhagen
Generalsekretär : Prof. D. Adolf Keller, D. D. Genève
Schatzmeister : J. Straub, Zürich

GENÈVE, le 13. September 1937

~~14 Rue des Photographes (Case 22, Esplanade)~~
Tél. 52.705

1 Avenue de la Pressade

Rev. Dr. Henry S. Leiper, Federal Council,
New York

Rev. Dr. Charles Macfarland, New York

Rev. Dr. Cochran, Paris

Bischof D. Heckel, Kirchl. Aussenamt, Berlin

Landesbischof D. Meiser, München

Dr. A. G. Sleep, London, Nat. Free Church
Council

Mr. Harry Jeffs, London, Ev. Continental Society

Principal P. Gibson, Cambridge

Dr. Macdonald Webster, Edinburgh

Rev. W. H. Hamilton, M. A. Gen. Secr. of the
General Presbyterian Alliance, Edinburgh

Rev. W. T. Elmslie, Gen. Secr. of the Presby-
terian Church of England, London

Prof. D. Eb. Vischer, Präsident d. Prot. Kirchl.
Hilfsvereins, Basel

Bishop Loimaranta, Helsingfors

M. le pasteur Boegner, Président de la Fédéra-
tion Protestante de France, Paris

Prof. Dr. F. Böhl, Leiden

Prof. Dr. J. A. Cramer, Bilthoven (Holland)

Buchhändler O. Lohse, Kopenhagen

Pastor L. Koren, Oslo

Bischof D. Bursche, Warschau

Generalsekretär K. G. Fellenius, Stockholm

Propst Dr. Lars Wollmer, Lund

Bischof Dr. Nuelsen, Zürich

Bischof Osusky, Präs. des Kirchenbundes, Bra-
tislava (Tschechoslov.)

Colonel M. Sauter, Secr. of the Internat. Prot.
Loan Association, Genève

Amerik. Sekretärin : Miss Froendt, New York

Victorian Protestant Federation, Melbourne

Australien

Niederdeutsche Hervormde Kerk, Transvaal

Süd-Afrika

Bank : Schweiz, Kreditanstalt Zürich

Postscheck : VIII 9733, Zürich

I. 5586, Genf

Telegramm- und Kabeladresse :

„Kirchenbund, Genf.“

Herrn Prof. D. Karl B a r t h
Bergli
OBERRIEDEN

Lieber Freund !

Ich teile Dir mit, dass die drei von Dir
empfohlenen Stipendiaten der Bekenntnis-
kirche, nämlich Nikolaus, Hesse und Kehler
je ein Stipendium von Fr.700.- erhalten.

Sodann sollte ich doch noch eine Antwort
haben auf meine Frage, ob Du einen Brief
von Curtis an Hesse auf sicherem Wege an
ihn gelangen lassen kannst.

Sodann bitte ich etwa, den Reformierten
Weltbund, der die reformierte Familie um-
fasst nicht zu verwechseln mit dem Oekume-
nischen Rat, Oxford und Edinburg. Ich
habe die Montrealer Erklärung nochmals an-
gesehen. Ich hätte sie sicherlich einfacher
verfasst, aber es steht doch im zweiten Teil
Wesentliches drin, was nicht nur einfach
als positive Erklärung hingestellt ist,

sondern auch die nötige negative Abwehr enthält. Uebrigend
gibt es doch auch in den ersten christlichen Bekenntnissen
eine ganze Reihe von positiven Sätzen , bei denen die Abwehr
implicite zu verstehen ist.

Inzwischen habe ich übrigens einen Berliner Pfarrer hier ge-
sehen, der auch im Lehramt der Bekenntniskirche tätig ist,
und der der Möglichkeit, Studenten ins Ausland zu senden sehr
viel skeptischer gegenüber steht als Du und diese Möglichkeit
nur für eine vorläufige oder vorübergehende ansieht. Das
erschwert natürlich einen starken Einsatz.

Mit freundlichem Gruss,

Dein

Keller